

Inhalt

Vorwort	7
1. Das »Land der Vorfahren« oder das Land der Einheimischen?	13
Das Land der Vorfahren	16
Zur Nation	22
Ethnozentismus	26
Binationalismus?	29
2. »Wenn ein Knecht zur Herrschaft kommt«:	
Die verborgene Frage	35
Liebhaber der Anderen?	36
Ein spirituelles Zentrum?	39
Den Anderen ignorieren	44
3. Der Friedensbund gegen die »Eiserne Mauer«	51
Die Anfänge der Allianz	53
Die »Extremisten«-Fraktion	59
Hans Kohn und das Ende der Allianz	65
4. Martin Buber, Hannah Arendt und das ungeteilte Land	75
Vom »völkischen Denken« zum »Ich und Du«	77
Auf dem Weg zur binationalen Idee	81
Hannah Arendt und der Antisemitismus	87
Ein jüdischer Nationalstaat?	92
5. Theopolitik und die pazifistische Ihud	97
Der unruhige Amerikaner	98
Der prophetische Kanzler	105
Ihud (Einheit)	109
Der letzte Mohikaner	113
6. Die Linke und die »Brüderlichkeit zwischen den Völkern«	117
Zionistischer Marxismus	118
Kommunist:innen in Palästina	122
Das Ende einer Idee	129

7. Die Semitische Aktion und eine arabisch-hebräische Föderation	133
Der ›kanaanitische‹ Hintergrund	135
Eine ›semitische‹ Linke?	141
Das Hebräische Manifest	144
8. 1967 – Ein zu teilendes oder ein zu vereinigendes Land?	151
Drei Petitionen	152
Menachem Begin gegen die Apartheid	155
Die Notlage der weißen Sabra	158
Risse auf der linken Seite	161
Die Desillusionierung geht weiter	165
Erhöhte Sensibilität	172
9. »Mit einer Hand kann man nicht klatschen«	179
Neugierde und Versöhnung	181
Die palästinensische Nationalidee	184
Ein einziger demokratischer Staat?	187
Das binationale Paradigma	191
10. Die Alternativen: Apartheid, Umsiedlung oder eine binationale Lösung?	197
Das Heimatland dehnt sich aus	198
Die neuen Pioniere	203
Hegemonie vor Ort	207
Stychia und Katastrophe	210
Die verborgene Option	212
Denkbare Möglichkeiten	216
Utopien und Kalamitäten	218
Nachwort	223